

Ferien als Single

Beitrag von „Fraggles“ vom 2. August 2019 22:49

Liebe Community, allen Singles, die gerade ihre Sommerferien alleine verbringen, schicke ich viele Grüße!

Ich, 39, an einem Gymi tätig, genieße die Zeit, auch wenn wie immer viele Freunde weg sind (Paare, Familien) - ich würde es genauso machen! Manchmal ist man eben in der Situation und sollte kein Trübsal blasen, trotzdem ist man eben viel allein.

Dieses Jahr hatte ich - bisher - keine Lust auf eine Gruppenreise oder einen Tripp alleine, überlege noch, was ich machen möchte.

Wie geht's Euch da draußen? Wer hat Lust auf einen Austausch? Freue mich über nette Leute aus BW oder ..., die hierzu etwas schreiben möchten.

Viele Grüße von

Ella 

Beitrag von „MrsPace“ vom 3. August 2019 07:16

Hallo Ella,

ich bin nicht Single, mache aber sogar freiwillig alleine Urlaub. Wobei ganz alleine stimmt nicht. Habe einen der beiden Hunde mitgenommen. Sind in den Alpen zum Wandern.

Mein Mann ist mit unserem anderen Hund auf Trainingsferien.

Kann ich dir echt empfehlen, einen Hund. 😊

Lg,
Mrs Pace

Beitrag von „Yummi“ vom 3. August 2019 09:05

Einen Mann suchen?



Ein Bekannter ist mir seinem Motorrad nach Skandinavien und dort einfach gezeltet wo er Lust hatte. Fand ich beeindruckend.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. August 2019 09:27

Also.... ich bin schon lange single...

Und ich fahre nicht unbedingt großartig "in Urlaub", und trotzdem fällt mir nicht die Decke auf den Kopf.

Ich treffe mich mit Freunden und unternehme was mit denen (die sind auch nicht unbedingt "weg"), kann auch sein dass ich mal zu nem netten Abend einlade, ich besuche die ein oder andere Veranstaltung, wenn das Wetter danach ist bin ich auch einfach mal am See und schwimm ne Runde...

...vielleicht solltest du dein "soziales Umfeld" mal ein wenig erweitern?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 3. August 2019 11:31

Moin,

ich war auch dieses Jahr alleine im Urlaub und habe es sehr genossen. Vielleicht wäre Wanderurlaub etwas für dich? Dort erlebt und sieht man viel, kann aber auch mal mit Leuten quatschen.

Beitrag von „Kronos“ vom 3. August 2019 13:04

Hallo,

ich kann auch Wanderurlaube und Kreuzfahrten empfehlen. Dort erlebt man viel und lernt immer wieder einmal sympathische Leute kennen. Ansonsten kommt es drauf an, wo man wohnt. In Großstädten wie Berlin hat man natürlich immer ein reichhaltigeres Angebot. Kopf hoch! Ich stehe aber jedes Mal vor den Ferien auch vor dem "Problem"...

Beitrag von „Fraggles“ vom 3. August 2019 13:13

Hi zusammen!

Danke für Eure Antworten. Ich war gar nicht so nach Ratschlägen aus und bin eigentlich auch ganz gut gelaunt - es sind Ferien

Ich suche nach Gleichgesinnten und freue mich über unseren Austausch/Ideen etc.

Mein Freundeskreis aus Paaren/Familien und vielen Lehrern ist im August ausgeflogen.

Interessanterweise haben die Leute außerhalb der Ferien auch wenig Zeit. Insofern, ja, neue Leute treffen, das wäre spannend.

Kronos, wandern ist eine tolle Sache, mache ich oft hier in BW oder der Schweiz ...

Einen schönen Samstag!

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. August 2019 14:06

Einhandsegeln.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. August 2019 15:00

Wenn Du Wandern gut findest, dann geh doch mit dem DAV.

Beitrag von „Philio“ vom 3. August 2019 20:47

Tja, als noch-nicht-so-ganz-lange-Single habe ich in diesen Sommerferien (die für mich schon fast wieder vorbei sind) noch keine so optimale Lösung gefunden. Alleine verreisen mag ich nicht so gerne, Gruppenreisen noch weniger. Leider ist kulturell in den Sommermonaten auch nicht so irre viel los... aber immerhin habe ich einen grossen See, den ich ausnahmsweise auch mit den ganzen Touristen teile 😊

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 3. August 2019 21:27

alleine reisen ist super. Ob stundenlanges Power-wandern, am Strand lesen oder Städte besichtigen. Ich fand diese völlige Unabhängigkeit und Spontaneität im Single-Urlaun immer super (das sagen wir aber jetzt nicht meiner Frau 😊) Nur zum Abendessen sollte man sich einen Platz mit guter Aussicht suchen, sonst wird's langweilig.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 4. August 2019 00:46

[@Philio](#) In Vevey ist Fête des Vignerons. Wenn Du nicht warst, hast Du es für die nächsten mindestens 20 Jahre verpasst. In Basel wäre Tattoo gewesen aber die ist nächstes Jahr auch wieder. 😊

Beitrag von „Philio“ vom 4. August 2019 10:47

[@Wollsocken80](#) Danke für die Tipps 🥰 Aber Veranstaltungen mit grossen Menschenansammlungen sind eher nicht so mein Ding, ich gehe noch nicht mal auf die Weinfeste hier am Bodensee. Ich habe es lieber ruhiger 😊

Beitrag von „plattyplus“ vom 4. August 2019 10:50

Zitat von MrsPace

Kann ich dir echt empfehlen, einen Hund. 😊

Also ich würde von Haustieren abraten. Insb. das Thema "Pferd" ist absolut kontraproduktiv. Ich binde mir doch nicht freiwillig einen Pflegefall ans Bein, der mich an mein Zuhause fesselt. So ein Pferd will täglich bewegt werden. Bei einem Hund ist es ähnlich, wenn auch nicht so aufwändig, weil er im Haushalt lebt. Aber längere Urlaube kann man in der Konstellation doch komplett vergessen.

Aber vielleicht bin ich auch nur deswegen so gegen Haustiere eingestellt, weil meine "liebe Verwandtschaft" ihre Haustiere in meiner Jugend bei mir abgeladen haben: "Du hast ja schließlich Schulferien." Ergebnis war, daß meine Sommerferien regelmäßig damit gelaufen waren. Ich konnte nichts mehr machen, ich mußte ja auf die Tiere aufpassen, weil es den Tieren natürlich nicht zuzumuten war in eine Tierpension umzuziehen. 🙄

Und ja, ich fahre auch allein in Urlaub, auch ich finde das Alleinreisen nicht so toll, aber immer noch besser als alleine daheim zu versauern. Insb. zu Weihnachten bekomme ich immer die Krise, wenn alle auf Harmonie machen und ich dann alleine unterm Baum sitze. Dann geht es möglichst auf die Südhalbkugel (Neuseeland, Tasmanien, Südafrika, ...), weil dort dann Sommer ist und bei hochsommerlichen Temperaturen und 20 Sonnenstunden am Tag nicht der Weihnachtsblues aufkommt.

Zumeist miete ich mir vor Ort einen kleinen Camper und fahre dann dem guten Wetter hinterher. Meine Kollegen halten mich zwar alle für bekloppt, daß ich in den Weihnachtsferien einmal den Erdball umrunde, aber in unseren Sommerferien brauche ich dort nicht hinzufliegen, dann haben die Winter und der Winter in Neuseeland ist so wie unser Winter in Norddeutschland, total trostlos.

Australien hingegen ist etwas für unsere Sommerferien. Dann haben sie dort zwar Winter, aber deren Winter ist ungefähr so warm wie unser Sommer. Außerdem ist australiens Norden tropisch und dann ist dort gerade Trockenzeit, so daß die Straßen überhaupt passierbar sind.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 4. August 2019 12:07

[@Philio](#) Najaaaa... Aber das Weltkulturerbe verpassen, insbesondere da es ja nur alle 20 - 25 Jahre stattfindet, ist jetzt schon sehr schändlich. Ausserdem kommen die ganzen guten Weine eh aus der Romandie. 🙄

Im Ernst... Wenn Du Dich überwinden kannst, geh hin, es lohnt sich wirklich! Du hast ja dann 20 Jahre Zeit Dich davon zu erholen. 😄

Ich bin übrigens auch sehr froh keine Haustiere mehr zu haben. Um ein Tier, dem man die Freiheit nimmt, muss man sich dann eben auch bis an sein Lebensende kümmern. Die letzten 2 Jahre mit unseren steinalten Kaninchen konnte man morgens fast nicht mehr mit ruhigem Gewissen zur Arbeit gehen.

Beitrag von „Philio“ vom 4. August 2019 12:24

[Zitat von Wollsocken80](#)

[@Philio](#) Najaaaa... Aber das Weltkulturerbe verpassen, insbesondere da es ja nur alle 20 - 25 Jahre stattfindet, ist jetzt schon sehr schändlich. Ausserdem kommen die ganzen guten Weine eh aus der Romandie. 🤓👍

Im Ernst... Wenn Du Dich überwinden kannst, geh hin, es lohnt sich wirklich! Du hast ja dann 20 Jahre Zeit Dich davon zu erholen. 😄

Was die guten Weine angeht, bin ich eher bei Frankreich oder Italien 😊

Aber ich denke, das Weltkulturerbe muss wohl ohne mich auskommen...

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. August 2019 12:37

Ich bin kein Single, reise trotzdem viel alleine. Ich denke das Problem betrifft noch einige andere hier, wenn der Partner nicht auch Lehrer ist, dann sind gerade die 6 Wochen Sommerferien viel.

Ich mag das alleine reisen auch nur so mäßig gerne und es ist auch echt teuer in den Einzelzimmern, aber ich bin da ganz bei Platty, lieber so als ständig zuhause.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 4. August 2019 15:51

Mir geht es auch wie state_of_Trance und ich reise immer mal wieder allein, wenn ich hier verstohwitwe. Das sind immer nur kurze Reisen und auch nicht weit, aber ich liebe es! Keiner will etwas von mir, ich wandere gern, shoppe und lebe in den Tag hinein. Ansonsten gurke ich viel herum und besuche Freunde, die sich im Laufe des Lebens fröhlich über Deutschland verteilt haben. Kann ich nur empfehlen, macht man viel zu selten. Vielleicht ist das aber auch etwas anderes, wenn man immer allein ist. Fraggles, ich schreib´dir noch mal per Konversation.

Beitrag von „keckks“ vom 4. August 2019 18:52

ach, da geht extrem viel. Einfach losgehen oder -fahren ist eine Supersache. Ich gatte mir mal einen Wanderführer fürs Umland gekauft und bin dann Touren daraus nach dem Zufallsprinzip gegangen. War groß. Schön auch die Fahrt mit Öffis in unbekannte Stadtviertel, aussteigen, schauen, wo man landet. Super war auch die Fahrt die Donau runter mit dem Auto, sehr lustig, teilweise sehr einsam (gewollt), teils abenteuerlich, jedenfalls erholsam und spannend. Diese Ferien werde ich auf jeden Fall noch mit Alpakas wandern.

Beitrag von „Yummi“ vom 4. August 2019 18:57

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ich bin kein Single, reise trotzdem viel alleine. Ich denke das Problem betrifft noch einige andere hier, wenn der Partner nicht auch Lehrer ist, dann sind gerade die 6 Wochen Sommerferien viel.

Ich mag das alleine reisen auch nur so mäßig gerne und es ist auch echt teuer in den Einzelzimmern, aber ich bin da ganz bei Platty, lieber so als ständig zuhause.

Mit Kindern erübrigt sich das Problem. Oder man geht halt ohne Muttef in den Urlaub. Geht auch

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. August 2019 19:03

Die App Komoot kann ich empfehlen, wenn man gern wandert. Auto zum Minicamper umfunktionieren, wenn man gern (wild) campst. Kurse belegen, wenn man gern Leute und neue Aktivitäten kennenlernt (Wandertour, Kanurunde, Tauchkurs, Klettertrupp...), zum Leute kennenlernen gibt's auch Facebookgruppen ("Urlaub rund um Kleinklickersdorf", "Freunde finden in Bielefeld", "gemeinsam Motorradfahren im Schwarzwald") muss man ein bisschen rumsuchen.

Aber du wolltest eigentlich keine Tips sondern Kontakte 😊

Vielleicht meldet sich noch jemand, ich wünsche dir auf jeden Fall nette Bekanntschaften 🍷👍

Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2019 22:07

[Zitat von plattyplus](#)

Also ich würde von Haustieren abraten. Insb. das Thema "Pferd" ist absolut kontraproduktiv. Ich binde mir doch nicht freiwillig einen Pflegefall ans Bein, der mich an mein Zuhause fesselt. So ein Pferd will täglich bewegt werden. Bei einem Hund ist es ähnlich, wenn auch nicht so aufwändig, weil er im Haushalt lebt. Aber längere Urlaube kann man in der Konstellation doch komplett vergessen.

Kommt drauf an, was du machen willst. Ich nehme meinen Hund immer mit in den Urlaub. Ist super, wir sind ein spitzenmäßiges Team mit ähnlichen Interessen bei der Freizeitgestaltung und verstehen uns ohne große Worte. *g* Nur bei der Frage wieviel von meinem Essen in ihrem Magen landen könnte sind wir recht regelmäßig uneins.

[@Fraggles](#) : Was unternimmst du denn gerne in deiner Freizeit in und außerhalb der Urlaubszeit?

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. August 2019 22:19

[Zitat von CDL](#)

Ich nehme meinen Hund immer mit in den Urlaub.

Das würde bei mir bedeuten, daß ich das Tier regelmäßig über Wochen in Quarantäne geben müßte, damit der Hund im Urlaubsland einreisen darf. Das mag ich keinem Hund antun. Daher würde ein Hund für mich bedeuten, daß sich die komplette Freizeitgestaltung verändert bzw. unmöglich wird.

Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2019 23:15

Ja, muss natürlich auch zur eigenen Lebensplanung passen. Da ich mir ein Leben ohne Hund zwar vorstellen kann, aber nicht will, wäre ein solches der größere Verzicht, als meine Reiseplanung anzupassen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. August 2019 23:38

Wie gesagt, ich war im Jugendalter immer der, der zuhause sitzen und auf Hund/Katze aufpassen mußte, während alle anderen in Urlaub gefahren sind. Von daher ist ein Haustier für mich allein schon gedanklich eine Belastung.

Beitrag von „MrsPace“ vom 17. August 2019 06:49

[Zitat von plattyplus](#)

Wie gesagt, ich war im Jugendalter immer der, der zuhause sitzen und auf Hund/Katze aufpassen mußte, während alle anderen in Urlaub gefahren sind. Von daher ist ein Haustier für mich allein schon gedanklich eine Belastung.

Naja, dann ist ein Hund halt nichts für dich. Das heißt nicht, dass es für andere genau das Richtige ist. (Man kann einen Hund auch mal in Betreuung geben...) Wir waren 2015/2016 für drei Wochen in Neuseeland. Der Hund war solange bei einem Kollegen von mir. War absolut kein Problem. Man muss sich dann halt eine Rasse aussuchen, die das ohne Probleme mitmacht und halt schauen, dass der Hund entsprechend gut im Gehorsam steht.

Beitrag von „keckks“ vom 17. August 2019 13:51

es grüßt der neufi-mix der kollegin, die gerade in australien weilt. es ist ein sehr niedlicher hund. und sehr groß. und er passt kaum in mein bett.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 17. August 2019 16:08

[Zitat von keckks](#)

und er passt kaum in mein bett.

Dann müsst ihr zwei euch halt ein bisschen Mühe geben. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Beitrag von „CDL“ vom 17. August 2019 16:18

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Dann müsst ihr zwei euch halt ein bisschen Mühe geben. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Genau. Kampfkuscheln ist da angesagt!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. August 2019 16:21

[Zitat von keckks](#)

es grüßt der neufi-mix der kollegin, die gerade in australien weilt. es ist ein sehr niedlicher hund. und sehr groß. und er passt kaum in mein bett.

Du hast einen Denkfehler: es ist SEIN Bett (geworden) und es ist schon sehr nett von ihm, dass du weiterhin drin /drauf schlafen darfst

Beitrag von „keckks“ vom 17. August 2019 16:22

du machst dir keine vorstellung. er ist quasi ein pony, und kein ganz kleines.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. August 2019 16:24

Ich sehe es vor meinem inneren Auge: wunderschöner Neufunfländer voller kuscheliger Haare wälzt sich auf dem Rücken in Keckks Bett, die quasi zu Krümmeln zerstört wurde .

Beitrag von „CDL“ vom 17. August 2019 16:33

[Zitat von chilipaprika](#)

Du hast einen Denkfehler: es ist SEIN Bett (geworden) und es ist schon sehr nett von ihm, dass du weiterhin drin /drauf schlafen darfst



Das bilden sich Hunde ja gerne mal ein (bin mit solchen Exemplaren aufgewachsen- sehr liebe Hunde, aber mein Bett war für die aus gutem Grund tabu, sonst hätte ich keinen Platz mehr gefunden). Darf (und sollte) man denen aber von Beginn an gar nicht erst erlauben sich einzubilden der "Chef im Laden" zu sein. Die Mehrheit ist sowieso sehr dankbar, den Job als Rudelführer nicht aus der Not heraus- irgendwer muss es ja machen, wenn Mensch nicht leistet- übernehmen zu müssen. Meine Hündin ist ziemlich dominant schon als Welppe gewesen. Musste sie sein im Hinblick auf die für die Ausbildung notwendige Souveränität ggf. medizinisch notwendige Entscheidungen für mich und ohne mich treffen zu können. Sie musste aber natürlich als Welppe lernen, dass wenn ich fit bin, ich Chefin bin. Ist ihr nicht leicht gefallen, gab manche "Diskussionen", nachdem sie es irgendwann verstanden hatte, wo sie steht, hat es sie aber immens erleichtert (hat man sogar an ihrer Körperhaltung gesehen, da war ganz plötzlich ein Spannung im Rücken weg und kam nie wieder). Seitdem darf sie auch nach Gusto auf meinem Bett liegen. Sobald ich komme steht sie auf und legt sich an die Seite, damit ich genügend Platz habe (vor allem im Winter super, so bekomme ich immer das vorgewärmte Laken an den Füßen). Nur wenn wir schwimmen gehen ist ihr noch nicht immer klar, wer Chefin

ist. Da ist sie äußerst unsicher, ob ich das auch WIRKLICH kann und umkriest mich sicherheitshalber während im Wasser bin, versucht mich unauffällig gen Ufer abzudrängen oder verbellt auch schon mal andere Schwimmer, die sich erdreisten zu nah an mich heranzuschwimmen. 😊 Sobald ich draußen bin wird aus dem kleinen Rottweiler dann wieder ein herziger Goldie, der alle Menschen liebt.

(Ich fürchte, das Thema des Threads waren gar nicht Hunde und ihre bekloppten Menschen, oder?)

Beitrag von „Beffi“ vom 11. März 2020 15:48

Hallo Fraggles, ich bin Grundschullehrerin und wohne ebenfalls in Südbaden :-). Normalerweise lese ich hier nur unregistriert mit, aber nachdem ich gerade auf diesem Strang gelandet bin, habe ich mich extra angemeldet um Dir zu schreiben :-). Wollte Dir gerade eine private Nachricht schicken, aber leider kam die Meldung, dass Du keine Konversationen annimmst. Wenn Du Lust hast, kannst Du mich ja mal anschreiben. Würde mich freuen. Liebe Grüße!